Einladung

Wiedereröffnung des Kinder- und Jugendtreff Casino

am 20.01.2012, um 15 Uhr!

FULDA UNSERE STADT

Spannung im Michelsrombacher Wald:
Die Gruppe wartet auf den Rückeschlepper (S. 10)

Kochtage im Kreidekreis:
Am 3. November 2011 wurde „chinesisch“ gekocht.

Info für Aktive Bürger Münsterfeld

Ausgabe 7 Winter 2011/2012

Nachbarschaftsfest beim Bildungs-verein Kreidekreis im Sommer 2011

Weitere Themen:

- Tagesgruppe Juliana
- Die Jungengruppe im Wald
- Termine und Anschriften

DER PARITÄTISCHE UNSER SPITZENVERBAND

Gefördert durch: FULDA UNSERE STADT

Nachbarschaftsfest im Münsterfeld

Mit einem fröhlichen Nachbarschaftsfest zum Sommeranfang setzte der Bildungsverein Kreidekreis e.V. einen weiteren Höhepunkt im Stadtteilprojekt „Aktive Bürger Münsterfeld“

Viele Nachbarn und Besucher halfen beim Auf- und Abbau und bei den zahlreichen Attraktionen mit, die den Festplatz in der Agnes-Huenninger-Straße belebten.

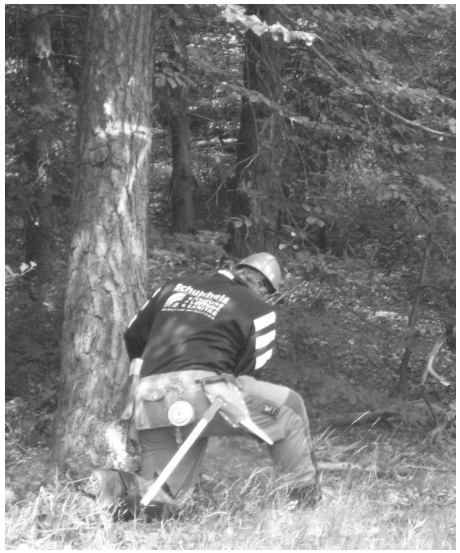
Im Festzelt stimmte zunächst der Chor „Kindermix“ der AWO unter der Leitung von Tatjana Hirsch in die Feier ein.

Nach Begrüßungsworten von Stadtrat Wolfgang Arnold und der Kreisbeigeordneten Ulla Döppner boten Tim Witzel und sein Partner Dominik eine spannende und unterhaltsame Zauber- und Jongliershow mit gekonnter Jonglage und verblüffenden Gags.

Danach war die Bühne frei für die fünfköpfige Band Point Alpha, die souverän und mitreißend eigene und gecoverte Songs spielte und das Publikum mit fetziger Musik begeisterte.

Währenddessen waren außerhalb des Zelts schon verschiedene weitere Aktivitäten im Gange. Die beiden Ponys von B.O.J.E e.V. waren pausenlos im Einsatz und trugen große und kleine Gäste um den Festplatz und zwischen dem Festplatz und der Carl-Schurz-Straße hin und her. Für die größeren Kinder hatte B.O.J.E e.V. ein Riesentrampo-

zuerst die Richtung in die der Baum fallen sollte, damit an anderen Bäumen kein Schaden entsteht. Er legte den "Fallkerb" an. Danach musste die Besuchergruppe aus dem Fällbereich zurücktreten. Der Waldarbeiter überzeugt sich dass niemand in Gefahrenbereich war und rief trotzdem ganz laut **"Achtung".**



Der Baum wird gefällt

Mit der Motorsäge machte er den Fällschnitt und der Baum fiel um. Genau dorthin wo er fallen sollte und der Waldarbeiter war ganz stolz. Dabei war ein ganz schöner Krach. Der Arbeiter befestigte unten am Strammfuß das Maßband und ging an dem Stamm entlang und schnitt die Äste mit der Motorsäge ab. Nach genau 12 Metern schnitt er den Stamm durch, denn das war die Länge, die im Arbeitsauftrag bestimmt war. Der Rest der Baumkrone war aber schon 2 mal durchgebrochen und blieb im Wald liegen. Es war nicht mehr zu gebrauchen. Herr Leibold erklärte, dass das die Düngung für die anderen Bäume wird, denn sie verrottet ja im Laufe der Zeit.

Der Förster hatte natürlich auch dafür gesorgt, dass ein Rückemaschine da war. Es war der Holzrücker Herr R. Hau aus Rudolphshan mit seinem Kranrückefahrzeug. Mit einer Seilwinde zog er den Stamm an die Maschine heran, hob ihn an und schleifte ihn zum Holzlagerplatz. Dabei erfuhren die Jugendlichen , dass die Holzrückemaschinen nur auf speziellen Rückegassen fahren dürfen. Diese sind genau markiert und dienen zur Schonung des Waldbodens. Mit dem Kran konnte er den Stamm ordentlich auf den Holzpolter legen.

Herr Leibold schlug mit einem Spezialhammer ein kleines Plastikplättchen in den Stammfuß. Das ist das Nummernschild. Damit kann immer überprüft werden woher der Stamm kommt und wer ihn verkauft hat. Damit alles seine Richtigkeit hat, gibt Herr Leibold die Nummer, und die gesamten Angaben des Baumes in einen tragbaren Computer ein.

Es war eine interessante Vorstellung und die Jugendlichen waren immer mit großer Neugier dabei.

Besuch bei einer Baumfällung im Michelsrombacher Wald

Am Anfang der Sommerferien unternahm die Jugendgruppe des Münsterfeldes eine Fahrt mit dem Bus in den Michelsrombacher Wald, um sich die Baumfällung anzusehen. Der zuständige Förster Herr Leibold aus Marbach erklärte alles sehr ausführlich. Zuerst sagte er, dass die Waldarbeit sehr gefährlich sein kann. Deshalb zeigte er als Beispiel alle Sicherheitsmerkmale bei den Forstwirten - so heißen die Waldarbeiter jetzt.

Auf dem Kopf sitzt ein Waldarbeiterschutzhelm mit Visier und Gehörschutz. Das Visier schützt vor Sägespänen, die von der Motorsäge in das Gesicht geschleudert werden könnten. Im Gehörschutz ist sogar ein Lautsprecher eingebaut, damit sich die Arbeiter bei der Arbeit unterhalten können, weil sie oft weiter voneinander entfernt arbeiten. Auch kann man dann im Notfall den Kollegen zu Hilfe rufen. Außerdem kommt nicht so viel Geräusch von der Motorsäge an die Ohren.

Dann ist da noch ein Gürtel. An dem sind ein Maßband zur Längenmessung der Bäume, eine Kluppe für die Feststellung des Mittendurchmessers, Holzkreide und noch andere Werkzeuge.

Die Arbeitshose hat eine Schutzvorrichtung (Netz), damit die Motorsäge nicht ins Bein schneidet. Auch müssen immer Sicherheitsschuhe getragen werden. Die Sicherheitskleidung ist über und über mit Signalfarben orange bestückt. Sie ist in Wald auch im Dickicht gut zu sehen. Die Waldarbeiter sind ganz schön ausgerüstet und es wiegt alles ungefähr 12 bis 15 kg.

Der Förster erklärt die Baumfällung

Dann wurde der Baum gezeigt, der gefällt werden soll. Herr Leibold erklärte warum. Der Baum wird entnommen, um einem anderen, schöner gewachsenen Baum Platz zu machen, damit der besser wachsen kann. Der Forstwirt bestimmte

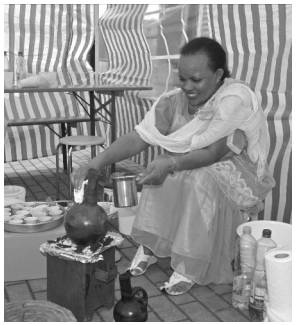
lin aufgestellt, während sich die kleineren Kinder beim Spielmobil und der Hüpfburg von der AWO austoben konnten.

Im Haus drängten sich die Kinder um den Kinderschminktisch, die Buttonmaschine und den Quiz-Stand, bei dem es für richtig beantwortete Fragen Preise zu gewinnen gab. Alle

Attraktionen wurden von freiwilligen Helferinnen und Helfern aus der Nachbarschaft betreut, ebenso wie das Kuchenbuffet, das aufgrund der großen Nachfrage mit dem Waffelbacken kaum nachkam.

Die Gemeinschaft Geist und Sendung beteiligte sich gleich mit zwei Mitmachangeboten: einer große Maltafel und einer Schatzsuche im Sand.

Sehr gefragt waren auch der Essensstand der eritreischen Frauen, die seit dem frühen Morgen Spezialitäten aus ihrem Heimatland zubereitet hatten, und der im Münsterfeld gut bekannte Hamburgerwagen des DAFKS.



Neben dem Festzelt durfte jeder Festbesucher beim Ballonweitflugwettbewerb einen heliumgefüllten Luftballon auf die Reise schicken. Hauptgewinn war ein Besuch in den „7 Welten“, den die Gewinnerin einige Wochen später für sich und ihre Familie überreicht bekam.

Zahlreiche benachbarte Betriebe im Münsterfeld hatten sich mit Sach- und Geldspenden und Arbeitseinsätzen beteiligt und so zum Gelingen des Festes beigetragen.

Was läuft im Stadtteil—wo kann ich hingehen

Was	Wann	Wo	Kontakt
Sozial- und Migrationsberatung	Mo. 14 00 - 16 30 Do. 9 00 - 12 00 Nach Vereinbarung	Bildungsverein Kreidekreis e.V., Agnes-Huenninger-Str. 12	Johanna Pflüger 0661-78450; 0177-1656939
Stadtteiltreff / Kochen	Wird jeweils angekündigt; Bei Interesse bitte nachfragen!		Veronika König-Morgenstern, Tel. 0661-78450
Stadtteilzeitung	Neue Mitmacher willkommen! Bitte nachfragen!		
Englischkurs (mit Vorkenntnissen)	Do. 18 30 - 20 00		Christa Weber-Heil Tel. 0661-78450
Englischkurs (Fortgeschrittene)	Do. 16 30 - 18 00		
Hamburgerparty	Ab März wieder: 1. Freitag im Monat ab 18 00, bei gutem Wetter	Carl-Schurz-Straße	DAFKS Hr. Jäger 0162-8250389, Streetwork Fulda 0661-1021989
Beratungsangebot in Erziehungsfragen	Termin nach Vereinbarung	Geist und Sendung, Steubenallee 4	Andrea Jurecic, Heike Strobel 0661-9709970
Coaching und Supervision			Edith Mause 0661-9709970
Beratung für Schwangere und Ehepaare im Konfliktfall	Termin nach Vereinbarung	Vaterhaus e.V. Carl-Schurz-Str.3	Fr. und Hr. Haubs 0661-77769

Impressum: für diese Ausgabe
Redaktion: Veronika König-Morgenstern (ViSdP), Gerd Kompfe;
Projekt Aktive Bürger Münsterfeld, BV Kreidekreis e.V., Agnes-Huenninger-Straße 12,
36041 Fulda, Tel. 0661 78450, Email: abm.kreidekreis@gmx.de

onen wie z.B. einen Flohmarkt oder besuchen auch mal den Freizeitpark Geiselwind. Die Kinder werden von Erziehern und Sozialpädagogen betreut. Das Ziel unserer Arbeit ist, dass die Kinder durch das pädagogisch begleitete Miteinander in der Gruppe gefördert werden. Ihre schulischen Leistungen sollen sich verbessern und auch das Zusammenleben mit den Eltern soll für alle Beteiligten wieder zufriedenstellend sein. Deswegen ist es sehr wichtig, dass die Eltern eng mit den Betreuern der Tagesgruppe zusammenarbeiten. Es wird regelmäßig besprochen, wie die Entwicklung des Kindes in der Tagesgruppe verläuft und welchen Anteil die Eltern an der Erreichung der Ziele haben.

Voraussetzung für den Besuch unserer Tagesgruppe ist eine Bewilligung durch das Jugendamt. Hierfür müssen die Eltern beim Jugendamt einen Antrag stellen. Für ein erstes Kennen lernen ist es selbstverständlich möglich, einfach mal bei uns vorbeizuschauen. Wir beraten und unterstützen Sie gerne bei der Antragstellung und den Gesprächen mit dem Jugendamt.

(Guido Witzel)

Kontakt:
Pädagogische Tagesgruppe Juliana (St. Antoniusheim)
Haimbacher Str. 28
36041 Fulda
Tel: 0661 / 5005942
Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag 13:30 bis 17:30 Uhr

Die pädagogische Tagesgruppe Juliana stellt sich vor

Unsere pädagogische Tagesgruppe Juliana gehört zum St. Antoniusheim und ist in einem Wohnhaus in der Haimbacher Straße 28 ansässig.

An der Hinterseite des Hauses befindet sich ein großer Garten mit einem eigenen Eingang. Dieser liegt an einem Fußweg, der zu den Wohnstraßen des Münsterfelds sowie zum Kindergarten des Antoniusheims, zur Startbahn und zur Antonius von Padua Schule führt. Viele Bewohner des Münsterfelds dürften unseren Garten mit dem blau angemalten Waldarbeiterwagen vom vorbeilaufen kennen.

In unsere Tagesgruppe können Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren kommen. Meistens gibt es bei ihnen Probleme in der Schule oder auch im Zusammenleben zu Hause mit den Eltern. Häufig ist es auch so, dass Eltern in Erziehungsfragen an Grenzen stoßen und sich eine Entspannung der häuslichen Situation wünschen.

Der Tagesablauf sieht bei uns so aus: Wir öffnen am Nachmittag um 13:30 Uhr. Dann gibt es zuerst ein Mittagessen und danach werden Hausaufgaben gemacht oder für die Schule gelernt. Ab 15:30 Uhr ist dann Zeit für Gespräche und Freizeitaktivitäten. Wir spielen oft gemeinsam, gehen in den Garten oder machen Ausflüge, z.B. ins Schwimmbad oder in die Natur. Einmal im Monat haben wir auch samstags ab vormittags geöffnet. Dann machen wir größere Akti-

Für Kinder und Jugendliche

Was	Wann	Wo	Kontakt
Jungentreff bis 13	Do. 16^{00} - 18^{00}	Kinder– und Jugendtreff Casino Flemingstr. 13	Streetwork Fulda Madlen Fleischhauer 0661-24279268
Jungentreff ab 14	Do. 18^{00} - 20^{00}		
Mädchentreff	Di 15-19^{00}		
Spielekiste	Mi. 16^{00} - 18^{00}	Carl-Schurz-Str.	
Übermittagsbetreuung "KLICK-LICHT"	Mi. 12^{00} - 17^{00} Do. 12^{00} - 17^{00}	Geist und Sendung, Steubenallee 4	Heike Strobel, Andrea Jurecic 0661-9709970
Abenteuerland LiLaLo Treff für Kids	Sa. 15^{00} - 17^{00}		
T17 club	Fr. 19^{00}—21^{00}		Katja Farnung, 06619-9709970
Kindertag, mit Frühstück und Mittagessen	In den Schulferien, Do. 9^{00}- 18^{00}	Vaterhaus e.V. Carl-Schurz-Str.3	Fr. Haubs 0661-77769

Für Frauen

Was	Wann	Wo	Kontakt
Internationaler Frauentisch, mit Kinderbetreuung	Jeden 3. Montag im Monat 17^{00}	Bildungsverein Kreidekreis e.V., Agnes-Huenninger-Str. 12	Johanna Pflüger, 0661-78450
Rhythmische Sportgymnastik Integrationsgruppe	Mo. 10^{15}—11^{45} Do. 10^{15}—11^{45}	Clubheim des TSC (Tanzsportclub) in Fulda, Weimarer Straße 22	Jutta Schulz 0661-603689
Frühstück für Mütter (Kinder können mitkommen)	Donnerstag ab 9^{00} Uhr	Vaterhaus e.V. Carl-Schurz-Str.3	Fr. Haubs 0661-77769

Sport

Alter	Was	Wann	Wo	Verein	Kontakt
Erw. Jugend.	Fußball	(bitte telefonisch nachfragen)	Sporthalle der Bardoschule	TSV 20/62 Fulda-Neuenberg	Christian Bayer 0170-5161111
Erw.	Gymnastik	Mo. 18 ^{45}			Andreas Hoffmann 0661-77962
Damen		Mo. 20 ^{00}			
	Taek-won-do	Di. 18^{00}19^{30} Mi.18^{00}20^{00}			Thomas Luczak 0661-500350
Kinder	Turnen	Mi. 15^{30}17^{30}			Brigitte Baumann 0661-78694
Schüler	American Football	Di., Do., Sa. ab 15^{00}			Dennis P. Faherty 0160-7367475
Erw.	Yoga	Mo. 10^{00}-11^{30}	Sportlerheim	Haimbacher SV	Bettina Müller 0661-78100
Damen	Gymnastik	Mo.19^{00}20^{00} Mi. 20^{00}21^{00}			Mechthild Mehler 0661-76117
Kinder	Turnen 6-9 J. 10-12 J 3-5 J.	Di. 15^{15}-16^{15} Di. 16^{15}-17^{15} Mi. 16^{00}17^{00}	Bürgerhaus		Evi Schlageter 0661-2066876
	Volleyball	Mi. 20^{00}22^{00}	Bruder-Grimm-Schule		Tobias Schmoll 0661-2068626
	Badminton	Di. ab 20 ^{00}	Black Horse Sporthalle		Nicole Adamczyk 0661-74503
Kinder	Fußball	(bitte anrufen)			Jorg Wettels 0661-73580
6-15 J.	Kinder/ Jugend Tanz	Di. und Mi. ab 15 ^{30}	Clubheim Weimarer Str. 22	Tanzsportclub Fulda	Franz Mahr 0661-603689
Erw.	Anfänger	Di. ab 19 ^{00}			
Frauen	Rhythmische Sportgymnastik Integrations-gruppe	Mo. 10 ^{15} Do. 10 ^{15}			Jutta Schulz 0661-603689
Jugend.	Breakdance/ Hiphop	Do. 18^{00} Fr. 20^{30} So. 16^{00}			

Was	Wann	Wo	Verein	Kontakt
Volleyball	Mo. 20^{00}22^{00} Fr. 20^{00}22^{00}	Brüder-Grimm-Schule	Athletiksportvereinigung 1908 Fulda e.V.	Andreas Jakovlew 0661-2066547
Asiatische Kampfsportarten/Qi-Gong	(bitte anrufen)		SV Grün-Weiß Fulda 1953 e.V.	Werner Kunzmann 0170-4373995
Streetball-Mitternachtsturniere	3.2.2012, 4.5.2012 21^{30} Uhr	Black Horse Sporthalle	DAFKS KONTAKT Fulda	Winfried Jäger 0661-928980 0661-2509518
Fußballturnier	1. Samstag im Monat 20^{00}			
Basketball	Do. 15^{00}			
Fußball	Di 15^{00}			
American Football	Mo 20^{00}			
Basketball	Di 20^{00}	Brüder-Grimm-Schule		
Cheerleading	Mi 17^{30} -19^{00}	Sporthalle Domschule		Frau Jäger 0162-8250389

Die besondere Einkaufsmöglichkeit in der Nachbarschaft

Was	Wann	Wo	Kontakt
Kindersachen aus zweiter Hand	Mo. – Fr. 9 ^{00} - 12 ^{00} Mi. 15 ^{00} - 18 ^{00}	Vaterhaus e.V. Carl-Schurz-Str.3	Fr. Böß 0661-77769
Gebrauchte Möbel, Haushaltsgegenstände	Mo. – Fr. 9 ^{00}- 12 ^{30} und 13 ^{30} - 17 ^{00}	Grümel Steubenallee 6	0661-9029340
Biologische Lebensmittel	Mo. – Fr. 8^{00} - 18^{00} Sa. 7^{00} - 13^{00}	Antoniusheim An St. Kathrin 4	0661-10974830
Änderung und Reparatur von Kleidung und Textilien, Neuanfertigung von Damenkleidung	Mo bis Freitag 9^{00} - 12^{30} und 15^{00} – 18^{00} Sa. 9^{00} bis 13^{00}	Änderungsschneiderei Zaubernadel Haimbacher Straße 37	0661-79997